

# Lovely

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Nur von Schmerz erfüllt</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Ein Verehrer?..</b> .....	4

## Kapitel 1: Nur von Schmerz erfüllt

Ich hab in den Fic noch etwas eingebaut den Text eines tollen Songs

Ich rannte von Zuhause weg ohne nachzudenken wohin überhaupt Ich wollte nur weg von Zuhause.

Mein Herz klopfte ganz schnell Ich musste andauernt daran denken was meine Mutter sagte:"Du bist für mich nichts Wert du nutzloses Stück Dreck" Diese Worte taten so sehr weh in meinem Herzen.

Der schmerz wurde so stark dass es mir sehr schwer viel zu atmen.

Ich blieb an der großen Brücke stehen und dachte nach an die Zeit als meine Eltern mich noch liebten und ich noch Freunde hatte.

Ich dachte wieso, wieso musste Ich immer soviel Pech haben?

Schniefend ging Ich weiter mit tränen im Gesicht erinnerte Ich mich an alles.

°~Sie liegt in meinen Armen~°

°~Ich kann es nicht ertragen~°

Meine Freunde zogen alle um die Noten wurden schlechter und meine Eltern ließen immer ihre Aggressionen an mir aus.

Es kam so weit dass sie sich scheiden liesen.

Die Schüler hassten mich alle nur und nutzten mich aus, meine einzigste Freundin meinte sie wären eifersüchtig, aber selbst wenn es so wäre es ergäbe doch garkeinen Sinn so etwas zutun.

Als ob ich dafür könnte das ich so aussehe, die Erinnerung daran tat so unendlich weh.

~°Es war ihr aller letztes Wort°~

~°'Ich liebe dich' dann ging sie fort...°~

Meine Mutter meinte ich wäre "Nutzlos" und wünschte mir oftmals den Tod an den Halz.

Mir wurde klar das ich überall nur verhasst war mein Leben war nutzlos...

Ich hasse euch nicht dafür, nein Ich hasse mich...

Mich und mein hässliches Gesicht, ihr habt mir klar gemacht dass ich nix Wert bin.

~°Und Ich bete Zum Herren dass er mich zu sich nimmt°~  
~°Dass Ich bei dir bin Damit wir wieder vereint sind°~

Ich beschloss zu meiner Freundin zu gehen um ihr alles zu erzählen ich war glücklich das ich sie wenigstens hatte.

Manchmal schien es mir so als ob sie meine Schmerzen in sich aufnehmen könne und meine Seele heilen würde.

Ich sah eine Menschen Menge an einer Straßenstelle, Ich ging näher hin und sah meinen Freundin auf dem Boden liegen sie war blutbeströhmt.

Sie wurde von einem Auto überfahren der Fahrer begann fahrerflucht, wie kann man so etwas nur tun wegen dem Fahrer muss Sie nun sterben.

Ich rannte zu ihr und heulte warum musste mir das alles nur passieren ich hatte so große Schmerzen wie nie zuvor ich hörte den Polisisten sagen das es keine Chance mehr für Sie gab.

Auf ihrer beerdigung sprach Ich dann zu ihrem Grab 'Ich hab Dir deine Lieblings Blumen mitgebracht...'sagte ich mit leiser Stimme und tat so als ob Ich mich mit ihr unterhalten könnte.

°~Sie liegt in meinen Armen~°  
°~Ich kann es nicht ertragen~°

Es war Eiskalt drausen und es regnete mein Gesicht meine Hände und Füße waren ganz Taub Ich konnte Sie kaum spüren.

Die Tage vergingen ...Ich war wieder Zuhause, Ich war so verzweifelt das ich mir selbs Schmerz hinzufühg um mein Seelisches leiden zu unterdrücken.

~°Es war ihr aller letztes Wort°~  
~°'Ich liebe dich' dann ging sie fort...°~

## Kapitel 2: Ein Verehrer?..

Der Schmerz wurde unerträglich die Einsamkeit so schlimm Ich wusste keinen Ausweg das Ich zur Brücke lief um mich runterzustürzen.

Ich stand auf der Brücke sah runter wollte springen als eine Stimme rief "Nein tu es nicht"

Ich drehte mich um und sah einen Jungen Er ging in meine Klasse er hieß Yoshi Er war der beliebteste und begerteste in der Schule.

"Lass mich in Ruhe ich will sterben es gibt kein Grund mehr zum Leben" er kam näher "bleib fern oder Ich springe"

"Bitte spring nicht was ist mit deiner Familie"

Ich fing an zu heulen wen er wüsste was meine Familie von mir hält und was Ich ihnen bedeute Ich sagte nur "Ich habe keine richtige Familie."

Er schwieg zuerst aber sagte dann "Aber mir ist es nicht egal Ich kann mich noch genau daran erinnern als wir noch klein waren kahms du oft zumir und wir haben gespielt weißt du noch?"

Ich fing an mich daran zu erinnern und war irgendwie erstaunt Ich hatte gedacht das er es schon längst vergessen hätte.

"Das ist mir egal ich habe keinen Menschen mehr alle haben mich verlassen"

"Ich nicht....Ich habe mich die Jahre nie getraut es dir zu sagen aber Ich habe mich unsterblich in dich verliebt seit Ich dich kenne"

Diese Worte liesen mich fast erstarren noch nie hatte jemand sowas zu mir gesagt Ich lernte ein neues Gefühl kennen das Ich noch nie zuvor verspürte.

"Ich möchte dich nicht verlieren bitte spring nicht du bist die Liebe meines Lebens"

Ich wollte umkehren als ich dann plötzlich ausrutschte und fast runterfiel sofort eilte Yoshi und hielt meine Hand fest und zog mich hoch leise sagte er "Ich Liebe dich Rumiko"